Rezensionen von Buchtips.net

Julie Cross: Sturz in die Zeit

Buchinfos

Verlag:	S. Fischer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-8414-2209-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,49 Euro (Stand: 29. April 2025)

Jackson Meyer, ein neunzehnjähriger Student in New York, hält sich für einen ganz normalen Amerikaner. Diese Einschätzung der letzten neunzehn Jahre muss er revidieren, denn zufällig stösst er auf eine Eigenschaft, die er bei sich vorher nicht feststellte. Unter bestimmten Voraussetzungen kann er kann für ein paar Stunden in der Zeit zurückreisen. Für ihn ist das bislang nur ein harmloser Spass, den er mit seinem Freund Adam teilt, bis ihn eines Tages die brutale Wirklichkeit einholt. War er bis zu diesem Zeitpunkt eher ein wenig Verantwortungslos und kindisch, so ändern sich diese Eigenschaften bald. Eine ganz persönliche Katastrophe holt ihn heim, als zwei Fremde ihn und seine Freundin Holly im Studentenwohnheim überfallen. Sie erschießen Holly und in seiner Panik stürzt sich Jackson, seine Eigenschaft nutzend in die Vergangenheit. Seine Panik hat ihn aber nicht ein paar Stunden in die Vergangenheit geschleudert, sondern gleich zwei Jahre. Die Welt, die sich ihm jetzt zeigt, ist eine Welt, in der er Adam und auch Holly noch nicht kennengelernt hat. Ab sofort setzt er alles daran, dass der Mord nicht geschieht und zudem muss er herausfinden, wieso er nicht in seine eigene Zeit zurückspringen kann, wie bis vor ein paar Minuten. Gleichzeitig stellt er fest, dass seinen Vater ein Geheimnis umgibt, das zu lösen ebenfalls seine Aufgabe scheint, denn gleichzeitig rückt er in das Interesse der Welt. Eine Position, die ihm gar nicht gefällt.

Jackson erzählt aus seiner Sicht, so dass die Geschichte sehr persönlich eingefärbt ist. Dadurch wirkt er als Erzähler manchmal unsympathisch, weil der Leser sich nicht mit all seinen, vor allem den negativen Eigenschaften gleich setzen kann. Gut geschildert wurde die Anfangsphase nach seiner überstürzten Flucht in die Vergangenheit, in der Jackson frustriert nach einem Weg zurück in seine eigene Gegenwart gesucht hat. Seine Verzweiflung liess den Leser neugierig zurück, weil man so schnell wie möglich wissen möchte, was eigentlich passierte. Daher hat mir die Handlung gut gefallen und konnte meine Neugierde fast ständig weiter anstacheln.

Zwischenzeitlich zog sich die Handlung, nachdem der Beginn sich doch recht schnell und fesselnd darstellte. Ein wenig störend wirkten die Stellen, an denen versucht wurde, die Zeitreise "irgendwie" zu erklären. Der pseudotechnische und pseudowissenschaftliche Erklärversuch blieb ein Versuch. Alles in Allem ist der vorliegende Roman eine gute sozialkritische Geschichte, ein spannender Abenteuerroman und eine fesselnde Zeitreise. Nachteil: Es ist schon wieder eine Trilogie.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[02. September 2012]